

Reportage aus www.gesundheitsland.at vom April 08



"Einmal das Leben schenken ist nicht genug"

In der "Gesunden Gemeinde" Grafenstein sprach Frau Dr. Anna Skrabal, Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychotherapeutin, Anfang April in ihrem Vortrag über zentrale Themen der Kindererziehung in der Gegenwart.



Die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer wurden darüber informiert, was zu einem erfüllten Leben der Kinder beigetragen werden kann.

Ein besonderer Schwerpunkt galt den Themen "Konsequenz, Leistungsdruck und Stress", sowie "TV und Computerspielen" und vor allem dem guten Umgang mit diesen Medien. Dr. Skrabal berichtete, dass die Bildschirmmedien unter anderem unkonzentriert, ängstlich und aggressiv machen. Sie wies darauf hin, dass es essentiell wichtig ist, unsere Kinder so spät wie möglich und so wenig wie möglich diesen Medien auszusetzen. Nicht das Verbot, sondern die zeitliche Eingrenzung und vor allem das Angebot von Alternativen sollte hierbei im Vordergrund stehen.

Unter der Maßgabe „Qualität vor Quantität“ machte Skrabal deutlich, dass es in unserer Zeit des ständigen Zeitmangels und Stresses von besonderer Wichtigkeit ist, den Kindern lieber kurz, aber dafür mit voller Aufmerksamkeit zur Verfügung zu stehen. Statt des Leistungsdruckes, der sowohl von Seiten der Schulen, als auch des Elternhauses auf die Kinder ausgeübt wird, sollte die Motivation der Kinder das zentrale Ziel sein: Motivation durch ein formuliertes Ziel, Spaß, Bestärkung, Vertrauen, Verantwortung und den sicheren Rückhalt durch das Elternhaus.

Durch die Förderung der Stärken unserer Kinder, die konsequente Erziehungshaltung, die liebevolle Aufmerksamkeit und das Berücksichtigung der oben genannten Aspekte, können wir das Ziel, die Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu erziehen, erreichen.